

Stellungnahme des Fahrgastbeirats zum Teilprojekt „Umbau Hauptbahnhof Nord“ des Mobilitätsnetzes

Die Haltestelle Hauptbahnhof ist (neben dem Bismarckplatz) die wichtigste Haltestelle im Heidelberger ÖPNV-Netz und zeichnet sich insbesondere durch viele Umsteigevorgänge aus – nicht nur zwischen Bus und Bahn, sondern vor allem auch zur S-Bahn und DB. Die derzeitige Haltestelle weist mehrere deutliche Nachteile auf und wird den derzeitigen Anforderungen an diesen Umsteigepunkt nur schwer gerecht.

Der Fahrgastbeirat (FGB) begrüßt daher ausdrücklich die Planungen zu Umbau und Ertüchtigung der Haltestelle „Hauptbahnhof Nord“. Der Fahrgastbeirat hat die Planungen für dieses Projekt von Anfang an kritisch und konstruktiv begleitet – die Einschätzung des FGB wurde dabei im April 2014 den Gemeinderatsgremien (und der Öffentlichkeit) in einer Stellungnahme mitgeteilt. Dabei sprach sich der Fahrgastbeirat explizit für den viergleisigen Ausbau (damalige Planvariante C) aus, welcher auch Grundlage der vorliegenden Planung ist (nun als weiterentwickelte Variante Z*). Außerdem sprach der FGB mögliche Konflikte bei der damals geplanten Radwegführung an, welche in der neuesten Planvariante auch behoben wurden. (Für Details vgl. die damalige Stellungnahme des FGB.)

Der Fahrgastbeirat stimmt daher dem Umbau der Haltestelle Hauptbahnhof Nord in der vorliegenden Planvariante zu.

Für die nachfolgende Ausführungsplanung bitten wir, die folgenden Anregungen der Fahrgastvertreter zu berücksichtigen:

- Es sollte sichergestellt werden, dass die Busse und Bahnen nicht (wie derzeit leider häufig) auf der Fußgängerfurt halten, da dadurch ein Queren der Gleise erschwert bzw. verhindert wird. Sollten alle Plätze im Haltestellenbereich belegt sein, müssen die Bahnen/Busse vor der Fußgängerfurt warten.
- Es wäre zu überlegen, ob die von Norden kommenden Linien 21 und 24 im Bedarfsfall das jeweils andere Gleis anfahren, wenn ihr Gleis gerade belegt ist.
- Sollte ein solcher dynamischer Gleiswechsel in Betracht kommen, müssen die DFI-Anzeigen so gestaltet sein, dass die Fahrgäste über den Gleiswechsel gut informiert werden.
- Die Ausstattung der Haltestelle sowie die dezidierte barrierefreie Ausgestaltung sind Themen, zu denen wir uns im Rahmen der weiterführenden Planung gerne gemeinsam mit dem bmb einbringen.

Heidelberg, im Januar 2016